

# Die Weissen Schwäne

Die unabhängige Zeitung der kFDW

## Feuerwerk auf dem Eis

Schwäne erkämpfen sich Platz 2 und 7 im REC-Fanturnier

Mit zwei Mannschaften trat der EV Rostock Weisse Schwäne beim diesjährigen Turnier um den Pokal des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock im Rostocker Schillingdom an. Ein Stelldichein vieler bekannter Eishockeygrößen aus Nah und Fern gab es zu bestaunen. Titelverteidiger Hofer Eishärnla aus Franken und die Wölfefans United aus dem Harz als Vertreter anderer Landesverbände gaben zusätzlich zu den aus der klassenniederen Ostsee-Spree-Liga antretenden Kröpeliner Eisbären 1 und 2, den Baltic Devils Rostock, den Maiki Ducks Tessin und der ESG Warsaw die nötige Würze für ein spannendes und ereignisreiches Turnier.



Favorit sicher die Hofer und die Schwäne, jedoch wird in diesem Turnier auf Kleinfeld gespielt und somit ist für einige Überraschungen immer gesorgt. Die Schwäne mussten verletzungsbedingt auf Christian Schlecht verzichten und sorgten mit Gianluigi Bellini im Tor für das erste Achtungszeichen. Auftaktgegner der Ersten war dann auch gleich die große Unbekannte in diesem Turnier, die Maiki Ducks aus Tessin.

Verstärkt wurde das Team mit Axel Bo Svenson von den Raben. Nach etwas holprigen Beginn gewannen die Schwäne jedoch mit 3-0. Zwei Mal Stenzel und Yzhak Hessenbaum konnten scoren. Die Zweite Mannschaft erzielte ein 0-0 gegen die Enten. Das zweite Match sollte dann schon ein



Vorentscheidendes sein. Der Gegner hieß Hof und es durfte auf keinen Fall verloren werden, um sich alle Chancen auf den Turniersieg zu erhalten. Der Eishockeygott war diesmal kein Schwan. In einem absolut ausgeglichenen Match erzielten die Hofer 15 sek vor Schluss durch einen direkt verwandelten Abpraller das nun wirklich glückliche 1-0, was auch den Endstand bedeutete. Betretene Mienen bei den Schwänen, doch nun erst recht hieß es bei den Protagonisten. Die Zweite war beim 1-5 gegen Hof chancenlos. Nächster Gegner war die ESG Warsaw. Locker und leicht wurde hier 6-0 gewonnen. Stenzel erzielte alle Tore. Die Zweite blamierte sich hier etwas und konnte nur ein 1-1 erzielen. Kröpeliner Eisbären hieß der nächste Gegner und die hielten mit

allem was Sie hatten dagegen. Leider auch mit unfairen Mitteln, sodass zwangsläufig einige Nicklichkeiten ins Spiel kamen. Die Schieris hier viel zu großzügig. Kurz vor Ende der Partie dann doch das erlösende 1-0 für die Schwäne. Nun kam der große Auftritt des Gestreiften. Durch ein Loch im Netz verirrte sich der Puck auf die Aussenseite des Selbigen und das Hörnchen lies weiter spielen. Große Aufregung und Diskussionen. Es blieb beim 0-0, der anschließende Protest wurde abgewiesen und der Pokal war in unerreichbare Fernen verschwunden. Die Zweite verlor mit 1-2 gegen Kröpelin. Dann der Auftritt auf den alle Besucher gewartet hatten. Schwäne 1 gegen Schwäne 2. Und die Erste hatte liebe Mühe und Not in einem absolut fairen Spiel die eigene Reserve mit 2-1 zu bezwingen. Immer und immer wieder rannte man auf das Tor von Marius Poppovs zu. Es war zum Haare raufen. Poppovs mit seinem besten Spiel in diesem Turnier. Einmal mehr war es Stenzel, der das erlösende 1-0 erzielte. Eine Unaufmerksamkeit von Lobkanovic ermöglichte Tyler Mitchell den überraschenden Ausgleich. Mit Wut im Bauch ging der Deutscherbe dann mit nach vorn und konnte mit einem überlegten Pass den Siegtreffer durch Probespieler Visvanautas Samirtas vorbereiten und somit seinen Fehler wieder ausbügeln. Im nächsten Spiel hatten die Baltic

Devils keine Chance. Jedoch trafen lediglich Hessenbaum und Stenzel zum 2-0 Sieg. Hier wäre deutlich mehr möglich gewesen. Auch die Zweite bezwang die Devils mit 1-0. Kröpelin 2 konnte den Schwäneexpress auch nicht aufhalten. Vier Stenzeltore besiegelten frühzeitig die Niederlage der überforderten Eisbärenreserve. Im Duell der zweiten Mannschaften setzte sich überraschend die Bärenreserve mit 2-1 durch. Sicher ein enttäuschendes Ergebniss für die Schwäne 2. Nun kam es zum Showdown gegen die Harzer. Nur ein Sieg ermöglichte zumindest den 2. Platz gegen bärenstarke Harzer. Hier zeigte sich die besondere Klasse von Stiene Stenzel und Visvanautas Samirtas. Mit ihren läuferischen Fähigkeiten zogen Sie den verdutzten Wölfen den Zahn. Diese versuchten durch Härte, insbesondere gegen Stenzel, dem Spiel einen anderen Verlauf zu geben. Nach einer besonders rüden Attacke brannten Lobkanovic die Sicherungen durch. Wüstes Handgemenge und laute Diskussionen konnten erst mit Mühe durch den Schieri geschlichtet werden. Glück hatten allerdings die Schwäne, das bei der Strafenverteilung Lobkanovic mit einem blauen Auge davon kam und lediglich ein Wolf in die Kühlbox musste. Stenzel und Samirtas besiegelten dann das Los der Wölfe. Dieses hieß Platz 3 in der Endabrechnung. Die Zweite war gegen die Harzer mit 0-4 unterlegen.

Ein tolles Turnier wurde mit einem 2. Platz und einem 7. Platz abgeschlossen. Da allerdings völlig überraschend die Hofer gegen die Maiki Ducks verloren, wäre mit etwas Glück sogar der Turniersieg möglich gewesen. Nun denn, im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance.

Statistik:  
Zuschauer: 692 / Schillingdom  
Rostock

Aufstellungen:

Tor:  
Gianluigi Bellini D-ITA  
Marius Poppovs D-EST

Verteidigung:  
Ryan Martens D-KANN  
Olafur Hallgrimson D-ISL  
Miroslav Lobkanovic D-SRB

Bo Gi Sun D-KOR

Sturm  
Ladislav Stenzel D-CZE  
To Bi San D-KOR  
Yzhak Hessenbaum D-ISR  
Francisco Bellini D-ITA  
Visvanautas Samirtas D-LAT  
Miron Szylagyi D-UNG  
Massimo Bellini D-ITA  
Tyler Mitchell D-KAN  
Korbinian Lottwinski D  
Kyle Piwowarzyk D-KAN  
Archibaldo Nunez Goncalves D-ARG

Unser Aussenkorrespondent fing nach dem Spiel einige Stimmen ein von den angereisten Fans.

*Es war einfach nur spitze, wir kommen nächstes Jahr wieder!*

*Schön, das es auch Mannschaften von außerhalb kommen. Das zeigt, dass es noch Fanfreundschaften gibt.*

*Wir hoffen das der Pokal auch mal wieder zurück nach Rostock kommt! Also gebt alle Jungs und Mädels.*

*Meine Mannschaft des Herzens war die aus Schwerin, ohne Schoner im Tor und mit Kiddies angereist. Die wollten einfach nur Spaß haben, das hat man ihnen angesehen.*

## Tippspiel

Die Auswertung ist abgeschlossen und eine relativ spannende Tippspielschlacht liegt hinter uns. Wir möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken für die Teilnahme!

Preise:  
1. 2 Kisten Flens  
2. 1 Kiste Flens  
3. 1 Sixpack Flens

Wir dürfen nun die notariell beglaubigte Endtabelle präsentieren.

1. Platz Bell2 mit 58 Schwänen  
2. Platz Lobko mit 54 Schwänen  
(2xTreffer, 5xTendenz,  
1xZusatzschwaan)  
3. Platz Tcheche mit 54 Schwänen  
(0xTreffer,  
4xTendenz, 1xZusatzschwaan)  
4. Platz Jörgi mit 49 Schwänen  
5. Platz Bell mit 46 Schwänen

(1xTreffer,  
2xTendenz, 0xZusatzschwaan)  
6. Platz Para mit 46 Schwänen  
(1xTreffer, 1xTendenz,  
0xZusatzschwaan)  
7. Platz von Seefeldt mit 45 Schwänen  
8. Platz Ole mit 42 Schwänen  
9. Platz Pate mit 31 Schwänen

Die Preise werden durch die Tippspielgesellschaft verteilt.

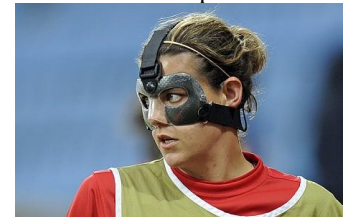
## Transferliste:

### Neuverpflichtungen:

Keine  
Verhandlungen laufen noch

## Schau mal...

Wir möchten an dieser Stelle unserem treuen Fan Silke gute Besserung wünschen! Durch einen abgefälschten Puck während des Fanturniers, wurde unsere liebe Silke im Gesicht getroffen. Gott sei Dank, ist das Krankenhaus gleich in der Nähe. Wer nicht weiß wer Silke ist, dem nächst wohl in Rostock mit dieser schönen Maske zu sehen oder mit 2 dicken fetten Tampons in der Nase.



Wir hoffen auf schnelle Genesung.

## Facebook

Da unser Liveticker so gut ankam letzte Saison, werden wir diesen Service auch weiterhin anbieten. Anbei sind wir bzw. mussten auf die neue Chronik umstellen.

## Schwäne erneut Meister der kLdW

Nun ist die Saison auch in der kLdW  
beendet und man schaut zurück auf  
eine Saison voller Emotionen.  
Die aktuelle Tabelle

1. Eisverbund Rostock Weisse Schwäne  
16 34-27
2. Eisunion Rostock Schwarze Raben  
11 27-34

Wir hoffen auch nächste Saison,  
dass wieder so viele Zuschauer zu  
den Spielen erscheinen und viel-  
leicht haben wir sogar noch ein  
kleines Highlight im Ärmel. Es heißt  
ja immer: vor der Saison, ist nach  
der Saison. Und um die Spiele span-  
nender zu gestalten, lassen wir uns  
was einfallen.

Vielleicht sogar ein kleines eigenes  
Turnier mit Kröpelin? Wäre auf  
jedenfall einen Gedanken wert.

Wir wünschen allen beteiligten  
dieser Saison einen schönen Som-  
mer.

Der ESHV lädt alle Akteure ein, sich  
auf den Rollen mit ihnen zu treffen  
und ein paar Inlinehockeyspiele zu  
spielen. Mehr dazu auf:

<http://weisse-schwaene.de>

### Impressum:

Redaktion:  
parasite32  
Lutz Jablonsky

Anschrift:  
Schwanenteich Rostock